

Israels große Sammlung

Die Zukunft des auserwählten Volkes

Seht, ich will viele Fischer senden, spricht der HERR,
die sie fischen sollen;
darnach will ich viele Jäger senden,
die sie jagen sollen
von allen Bergen und von allen Hügeln
und aus den Felsenklüften.

Jeremia 16, 16 Schlachter



Israel ist GOTTES heiliges Bundesvolk

Römer 9,1-5: Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wobei mein Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist, dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen; denn ich selbst, ich habe gewünscht, verflucht zu sein von Christus weg für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch; die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; deren die Väter sind und aus denen dem Fleisch nach der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Diesem Volk sieht man seit langer Zeit die Würde seiner Berufung nicht an. Weil es seinen König, der zu ihm gekommen war, verworfen und den GEIST GOTTES gelästert hat (Lukas 19,14 + Johannes 19,15 + Matthäus 12,31), hat GOTT sich scheinbar von Seinem heiligen Volk abgewandt und Sein Heil den Heiden zugewandt. Dabei hat GOTT Seine Verheißungen und Berufungen keinesfalls vergessen. Sie sind „unbereubar“ (Römer 11,29).

Ein bedeutender Teil der Heiligen Schrift befasst sich mit diesem Sachverhalt:

1. Die Antwort GOTTES auf Israels Untreue,
2. die Zerstreuung des Gottesvolkes weltweit,
3. harte Gerichtszeiten, angefangen von der Zerstörung Jerusalems bis zu den von Daniel vorhergesagten Ereignissen,
4. GOTTES Versicherung, dass ER Sein Volk immer noch liebt.
5. Nach „2 Tagen“ (wobei ein Tag wie 1000 Jahre ist) wird GOTT (Hosea 6,2) Israel wieder herstellen, danach wird ER Sein Volk wieder sammeln aus allen Gegenden, in die ER es zerstreut hatte,
6. darauf folgen letzte Gerichte (Hesekiel 38-39, Sacharja 14,1-4),
7. dann wird der König kommen, um Sein Reich einzunehmen,
8. von Jerusalem aus richtet ER Sein Friedensreich auf dieser Erde auf.

GOTTES Volk in aller Welt

Heute leben auf der Erde zwischen 14,6 und 15 Millionen Juden, davon (Stand 2018) in

Israel 6.668.100
USA 5.700.000
Frankreich 453.000
Kanada 390.500
Großbritannien 290.000
Russland 172.000
Deutschland 116.000

Das ist aber nicht das ganze Bundesvolk

Der am 14. Mai 1948 innerhalb der biblischen Grenzen gegründete Staat hat den Namen „Israel“ bekommen, obwohl es zur Zeit noch

„Staat der Juden“ heißen müsste.

Israel ist viel mehr

Wir wissen, dass „die Juden“ Nachkommen der Rückkehrer aus dem Babylonischen Exil sind. In die 70-jährige Gefangenschaft wurden im Jahr 586 v. Chr. die Bewohner Judas abgeführt (eigentlich müssten wir sagen: „das Südreich“). Nach der feindlichen Teilung des großen Reiches Davids und Salomos unter dem Sohn des letzteren (Rehabeam ca. 930 v. Chr.) geht die Geschichte Israels in zwei getrennt verlaufenden Linien weiter: Im Nordreich „Israel“ und im Südreich „Juda“, welches von den Stämmen Juda und Benjamin gebildet wurde. Israel geriet im Jahr 722 v. Chr. in die Assyrische Gefangenschaft, seine Städte wurden durch die Assyrer mit fremden Völkern neu besiedelt. Die Israeliten wurden unter alle Völker zerstreut. Niemand kann sagen, wo ihre Nachkommen sind. Niemand? – außer GOTT. Der hat „ganz Israel“ (Römer 11,26) im Blick und wird „ganz Israel“ sammeln. Während die Sammlung Judas vor unseren Augen geschieht, vollzieht sich die Sammlung Israels im Verborgenen, aber zielstrebig, und wird unbedingt erfolgreich sein.

Übrigens gehören heute bereits Nachkommen von Angehörigen aus allen Stämmen zu Juda. Da sind zunächst viele Leviten, die im Tempel dienten und zum Teil mit ihren Familien in Juda lebten, dann aber auch Überläufer aus allen Stämmen, die in Zeiten geistlicher Erweckung aus Sehnsucht nach dem wahren Gottesdienst nach Juda kamen und sich dem Südreich anschlossen.

Diesen allen gilt die Verheißung der zukünftigen Sammlung im zukünftig viel größeren Staatsgebiet Israels.

Ja, die Frage wird gestellt: **Passen denn so viele Menschen in das kleine Land Israel?**¹

Dazu ist Folgendes zu sagen: Die Sammlung ist erst abgeschlossen, wenn die „Bedrängnis Jakobs“² beendet ist. Dieser „Tag“ bezeichnet eine schreckliche Verfolgung für „Jakob“ (die 12 Stämme). Es werden nicht viele Nachkommen überleben. Zweitens: Das Land Israel ist viel größer als wir meinen. Die Grenzen, die der HERR Josua genannt hatte, als es um die Einnahme des Landes ging, waren wesentlich weiter als die heutigen. Aber das Land, das Abraham zugeschworen war, ist noch viel größer. Es entspricht etwa den Grenzen des Davidisch/Salomonischen Reiches: „bis an den Euphrat“.

Der Bund mit Abraham

1.Mose 15,18-21: An jenem Tag schloss der HERR einen Bund mit Abram und sprach: **Deinen Nachkommen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens an bis zum großen Strom, dem Euphratstrom:** die Keniter und die Kenasiter und die Kadmoniter und die Hetiter und die Perisiter und die Refaiter und die Amoriter und die Kanaaniter und die Girgaschiter und die Jebusiter.

Landeinnahme durch Josua

Josua 1,3-4: Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird – euch habe ich ihn gegeben, wie ich zu Mose geredet habe. **Von der Wüste und diesem Libanon an bis zum großen Strom, dem Strom Euphrat, das ganze Land der Hetiter, und bis zum großen Meer gegen Sonnen-untergang, das soll euer Gebiet sein.**

4. Mose 34,1-12: Und der HERR redete zu Mose und sprach: Befiehl den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Wenn ihr in das Land Kanaan kommt, **dann ist dies das Land, das euch als Erbteil zufallen soll: das Land Kanaan nach seinen Grenzen.**

¹ Israel ist so groß wie das Bundesland Hessen. Dabei müssen wir bedenken, dass ein großer Teil des Landes unbewohnbar ist. Außerdem ist Trinkwasser sehr knapp.

² Jeremia 30:7: Wehe! Denn groß ist jener Tag, keiner ist wie er, und es ist eine Zeit der Bedrängnis für Jakob; doch wird er aus ihr gerettet werden.

Und die Südseite soll für euch sein von der Wüste Zin an, an Edom entlang, und die Südgrenze soll für euch sein vom Ende des Salzmeers gegen Osten.

Und die Grenze soll sich für euch südlich von der Anhöhe Akrabbim wenden und nach Zin hinübergehen, und ihr Ausläufer sei südlich von Kadesch-Barnea; und sie soll nach Hazar-Addar hin laufen und nach Azmon hinübergehen; und die Grenze soll sich von Azmon nach dem Bach Ägyptens wenden, und ihr Ausläufer soll zum Meer hin sein.

Und die Westgrenze: sie soll für euch das große Meer und das Küstengebiet sein; das soll für euch die Westgrenze sein.

Und das soll für euch die Nordgrenze sein: Vom großen Meer aus sollt ihr euch eine Linie ziehen bis zum Berg Hor; vom Berge Hor sollt ihr eine Linie ziehen bis man nach Hamat kommt, und der Ausläufer der Grenze sei nach Zedad hin; und die Grenze soll nach Sifron hin verlaufen, und ihr Ausläufer sei bei Hazar-Enan. Das soll für euch die Nordgrenze sein.

Und als Ostgrenze sollt ihr euch eine Linie ziehen von Hazar-Enan nach Schefam.

Und die Grenze soll von Schefam nach Ribla östlich von Ajin hinabgehen; und weiter soll die Grenze hinuntergehen und an die Seite des Sees Kinneret gegen Osten stoßen;

und die Grenze soll an den Jordan hinabgehen, und ihr Ausläufer sei am Salzmeer. Das soll euer Land sein mit seinen Grenzen ringsum.

Dieses Land haben die 12 Stämme damals nicht vollständig eingenommen.

Im Friedensreich CHRISTI (dem „Tausendjährigen Reich“) werden die Grenzen Israels endlich den Abraham verheißenen entsprechen.

Hesekiel 47,13-21: So spricht der Herr, HERR: **Das ist die Grenze**, innerhalb derer ihr euch das Land als Erbe zuweisen sollt nach den zwölf Stämmen Israels: für Joseph zwei Anteile. Und ihr sollt es zum Erbe erhalten, der eine wie der andere, da ich meine Hand im Schwur erhoben habe, es euren Vätern zu geben. Dieses Land soll euch als Erbteil zufallen.

Und das ist die Grenze des Landes: Auf der Nordseite, vom großen Meer an, in der Richtung auf Hetlon, bis man nach Hamat

kommt, nach Zedad hin, Berota, Sibrajim, das zwischen dem Gebiet von Damaskus und dem Gebiet von Hamat liegt, und Hazar-Enan, das an der Grenze von Hauran liegt.

Und die Grenze verläuft vom Meer bis nach Hazar-Enan. Dabei liegt die Grenze von Damaskus – und zwar, was den Norden betrifft –

nördlich und ebenso das Gebiet von Hamat. Das ist die Nordseite.

Und die Ostseite: Von Hazar-Enan, das zwischen Hauran und Damaskus liegt, bildet zwischen Gilead und dem Land Israel der Jordan die Grenze bis zum östlichen Meer hin bis Tamar. Das ist die Ostseite.

Und die Mittagseite südwärts: von Tamar bis zum Haderwasser von Kadesch und nach dem Bach Ägyptens hin bis an das große Meer. Das ist die Südseite gegen Mittag.

Und die Westseite: das große Meer bildet die Grenze bis gegenüber der Stelle, wo man nach Hamat kommt. Das ist die Westseite.

Und dieses Land sollt ihr unter euch verteilen nach den Stämmen Israels.

Wenn die Sammlung abgeschlossen ist, werden wir alle uns „über Jerusalem freuen“, der alten und neuen Hauptstadt.

Jesaja 66, 10-12: Freut euch mit Jerusalem und jubelt über sie, alle, die ihr sie liebt! Frohlockt mit ihr in Freude, alle, die ihr über sie getrauert habt! Damit ihr saugt und euch sättigt an der Brust ihrer Tröstungen, damit ihr schlürft und euch labt an der Fülle ihrer Herrlichkeit. Denn so spricht der HERR: Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom und die Herrlichkeit der Nationen wie einen überflutenden Bach. Und ihr werdet saugen. Auf den Armen werdet ihr getragen und auf den Knien geliebkost werden.

Wann findet die Sammlung statt?

Sie hat längst begonnen. Im Jahr 1876 veröffentlichte der Schriftsteller Theodor Herzl das Buch „Der Judenstaat“, in dem zur Sammlung des Gottesvolkes und zur Gründung eines Judenstaates aufgerufen wird. Herzl gilt als Hauptbegründer des politischen Zionismus. Seitdem sammelten sich viele jüdische Menschen in

dem Land der Verheißung. 1948, unter dem Eindruck des schrecklichen Holocaust, wurde der Staat Israel gegründet.

Die Sammlung des ganzen Volkes wird aber erst nach der großen Trübsal (Jeremia 30,7; Matthäus 24,21; Offenbarung 3,10; 7,14) abgeschlossen sein.

Versiegelt

Wohl können wir nicht sagen, wer heute von den acht Milliarden Menschen, die auf der Erde leben, zu den „Söhnen Jakobs“ gehört. GOTT aber kennt sie alle. Und der Teufel weiß sie ebenfalls zu finden. Er strengt sich an, sie möglichst alle auszurotten.³

Während auf der Erde die Nachkommen Jakobs blutig verfolgt werden, hat GOTT im Himmel vorgesorgt. (Von den Verfolgten und Verfolgern wissen nur wenige davon.) Offenbarung 7,1-8 informiert uns: GOTT „versiegelt“ aus jedem der 12 Stämme je 12 000 Personen⁴, zusammen 144 000. Mindestens 12 000 von jedem Stamm werden zu den Söhnen Jakobs gehören, die gerettet werden, wenn die letzten schrecklichen Gerichte über die ganze Erde kommen. Diese Gerichte treffen Israel und die Völker. Ein großer Teil der Weltbevölkerung wird sie nicht lebend überstehen. Die 144 000 Versiegelten aber werden mit denen, die den Leib CHRISTI bilden, mit den vollendeten Gerechten aus dem alten Bund, mit den Engeln GOTTES und denen, die noch nach der Entrückung des Leibes CHRISTI während der großen Bedrängnis ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht haben im Blut des Lammes (Offenbarung 7,14-15), den HERRN preisen und IHN anbeten. Wie gesagt, viele, sehr viele werden umkommen. Der „Überrest“ (Römer 9,27) wird gerettet werden, von jedem Stamm – wie gesagt – mindestens 12 000.

³ Es wäre den Historikern anzuraten, diese Wahrheit in Betracht zu ziehen, wenn sie sich über Genozide, z. B. an den Armeniern im Jahr 1915 oder den Massakern in Afghanistan seit 1979 Gedanken machen.

⁴ Es fehlt der Stamm Dan, dafür ist der Stamm Manasse als zwölfter Stamm eingefügt. Das Fehlen von Dan hat zu vielen Spekulationen geführt, denen wir uns nicht anschließen.

Sacharja, der Prophet

Sacharja, der Prophet, zeigt in wunderbarer Klarheit die Zukunft des heiligen Volkes. Hier eine kurze Übersicht:

Im ersten Teil des Buches wird uns zur Hauptsache der kommende Messias vorgestellt. ER ist der „goldene Leuchter“ (4,1 ff.), der „Engel des HERRN“ (3,1 ff.), der „Landpfleger“ (4,7-9), der wahre Hohepriester, dessen Krönung den ersten Teil abschließt (6,9 ff.).

Der zweite Teil des Prophetenbuches beginnt mit einer Verheißung künftigen Heils für Israel (Kap.8+9).

Sacharja 9,9: Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir: Gerecht und siegreich ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.

Kapitel 10 beginnt mit der Aufforderung an das heilige Volk, um „Spätregen“ zu bitten. Die Wiederherstellung des Volkes GOTTES kann nicht ohne besonderes Wirken des HEILIGEN GEISTES geschehen. GOTT selbst verspricht, die Israeliten in ihrem künftigen Weg zu stärken:

Sacharja 10,12 Schlachter: Und ich will sie stark machen in dem HERRN, und sie werden wandeln in seinem Namen, spricht der HERR.

Dann wird die „Decke“, von der 2.Korinther 3 spricht, endlich „weggenommen“:

2.Korinther 3,15-16: Aber bis heute, sooft Mose gelesen wird, liegt eine Decke auf ihrem Herzen. Dann aber, wenn es sich zum Herrn wendet, wird die Decke weggenommen.

Sacharja 12,10 heißt es:

Sacharja 12,10: Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.

Das geliebte Volk des HERRN wird JESUS CHRISTUS erkennen!

Sacharja 13,1: An jenem Tag wird für das Haus David und die Bewohner von Jerusalem **eine Quelle geöffnet sein gegen Sünde und gegen Befleckung.**

Da werden dann die Gesammelten geläutert, „wie man Silber läutert“ (13,9). Gleichzeitig zieht eine große Gefahr auf: Alle Völker ziehen gegen Jerusalem (die „Vereinten Nationen“), um es endgültig zu zerstören. Hesekiel 38 und 39 schreiben ausführlich darüber. Die Situation spitzt sich dramatisch zu:

Sacharja 14, 2: Und ich versammle **alle Nationen nach Jerusalem** zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die Frauen werden geschändet. Und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber der Rest des Volkes wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

Dann, in höchster Not, kommt der Messias als Retter:

Sacharja 14,3-4: Dann wird **der HERR ausziehen** und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. Und **seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen**, der vor Jerusalem im Osten liegt; und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.

Ein überwältigender Sieg führt zur Einrichtung des Friedensreiches CHRISTI. Darüber können wir in Hesekiel 39-48 ausführlich lesen.



Sacharja 8,1-8: Und es geschah das Wort des HERRN der Heerscharen: **So spricht der HERR der Heerscharen:** Ich eifere für Zion mit großem Eifer, und mit großem Zorn eifere ich dafür.

So spricht der HERR: Ich kehre nach Zion zurück und wohne mitten in Jerusalem. Und Jerusalem wird „Stadt der Treue“ genannt werden und der Berg des HERRN der Heerscharen „heiliger Berg“.

So spricht der HERR der Heerscharen: Noch werden Greise und Greisinnen auf den Plätzen von Jerusalem sitzen, jeder seinen Stab in seiner Hand wegen der Fülle der Tage. Und die Plätze der Stadt

werden voll von Jungen und Mädchen sein, die auf ihren Plätzen spielen.

So spricht der HERR der Heerscharen: Wenn das zu wunderbar ist in den Augen des Überrestes dieses Volkes in jenen Tagen, sollte es auch in meinen Augen zu wunderbar sein? spricht der HERR der Heerscharen.

So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ich werde mein Volk retten aus dem Land des Aufgangs und aus dem Land des Untergangs der Sonne; und ich werde sie zurückbringen, und sie werden mitten in Jerusalem wohnen. Und sie werden mein Volk und ich werde ihr Gott sein in Treue und in Gerechtigkeit.

Jeremia 16,14-17: Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: **So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!** sondern: **So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt hat und aus all den Ländern, wohin er sie vertrieben hatte! Und ich werde sie in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe. Siehe, ich will zu vielen Fischern senden, spricht der HERR, die sollen sie fischen. Und danach will ich zu vielen Jägern senden, die sollen sie jagen von jedem Berg und von jedem Hügel und aus den Felsenklüften.** Denn meine Augen sind auf alle ihre Wege gerichtet. Sie sind vor mir nicht verborgen, und ihre Schuld ist nicht verhüllt vor meinen Augen.

Zephania 3,20: In jener Zeit werde ich euch herbeiholen und zu jener Zeit euch sammeln. Denn ich werde euch zum Namen und **zum Lobpreis machen unter allen Völkern der Erde**, wenn ich euer Geschick vor euren Augen wenden werde, spricht der HERR.

5. Mose 30,3-6: ... dann wird der HERR, dein Gott, **dein Geschick wenden** und sich über dich erbarmen. Und er wird dich wieder sammeln aus all den Völkern, wohin der HERR, dein Gott, dich zerstreut hat. **Wenn deine Verstoßenen am Ende des Himmels wären, selbst von dort wird der HERR, dein Gott, dich sammeln, und von dort wird er dich holen.** Und der HERR, dein Gott, wird dich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es in Besitz nehmen. Und er wird dir Gutes tun und dich zahlreicher werden lassen als deine Väter. Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen be-

schneiden, damit du den HERRN, deinen Gott, liebst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, dass du am Leben bleibst.

Hesekiel 37,21-28: Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich nehme die Söhne Israel aus den Nationen heraus, wohin sie gezogen sind, und ich sammle sie von allen Seiten und bringe sie in ihr Land. Und ich mache sie zu einer Nation im Land, auf den Bergen Israels, und **ein einziger König wird für sie alle zum König sein**; und sie sollen nicht mehr zu zwei Nationen werden und sollen sich künftig nicht mehr in zwei Königreiche teilen. Und sie werden sich nicht mehr unrein machen mit ihren Götzen und mit ihren Scheusalen und mit all ihren Vergehen. Und ich werde sie retten aus all ihren Treulosigkeiten, mit denen sie gesündigt haben, und werde sie reinigen; und sie werden mir zum Volk und ich werde ihnen zum Gott sein. Und **mein Knecht David wird König über sie sein**, und sie werden alle einen Hirten haben; und sie werden in meinen Rechtsbestimmungen leben und meine Ordnungen bewahren und sie tun. Und sie werden in dem Land wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, in dem eure Väter gewohnt haben; und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und ihre Kindeskinde, bis in Ewigkeit; und mein **Knecht David** wird ihr Fürst sein für ewig. Und ich schließe mit ihnen einen Bund des Friedens, ein ewiger Bund wird es mit ihnen sein; den gebe ich ihnen und lasse sie zahlreich werden und setze mein Heiligtum in ihre Mitte für ewig. Und meine Wohnung wird über ihnen sein; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein. Und die Nationen werden erkennen, dass ich der HERR bin, der Israel heiligt, wenn mein Heiligtum für ewig in ihrer Mitte ist.

Amos 9,14-15: Da wende ich das Geschick meines Volkes Israel. Sie werden die verödeten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen. **Ich pflanze sie in ihr Land ein**. Und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.



Wann, liebster JESU,
wann kommt deine Stunde
zur Seligkeit des Volks vom alten Bunde?
Wann wird es sich an dessen Heil erlaben,
den ihre Väter einst durchstochen haben?
Äch, wenn die auserwählte Stunde käme,
die ihre Decke von den Augen nähme,
und sie erführ'n, was Thomas hat empfunden,
als JESUS vor ihm stand mit seinen Wunden:
So hätten wir die erstgebor'nen Brüder
in unsers lieben Vaters Hause wieder.
Das würde dann ein Halleluja geben,
ein Lob des Lamms bis in das ew'ge Leben!

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf



Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.